

# SEESTADT BREMERHAVEN



## Controlling-Bericht FINANZEN

### Juni 2015

Zentrales Finanzcontrolling



**Magistrat der Stadt Bremerhaven**  
**Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –**  
**Postfach 21 03 60**  
**27524 Bremerhaven**  
e-mail: [Finanzen@magistrat.bremerhaven.de](mailto:Finanzen@magistrat.bremerhaven.de)

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONATS JUNI 2015	2015	20/0-FC

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Haushaltes in der Zeit von Januar 2015 bis Juni 2015

## EINNAHMEN

### ◆ Steuern:

Im Haushaltsjahr 2015 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2013 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 113,2 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2015 werden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 111,7 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverschlechterung von ca. - 1,5 Mio. € entspricht. Inwieweit mit weiteren Haushaltsverbesserungen/-verschlechterungen zu rechnen ist, wird der November-Steuerschätzung 2015 zu entnehmen sein. Aufgrund der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2015 ergeben sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt Notwendigkeiten, alternative Deckungsmöglichkeiten zu lokalisieren, um die prognostizierten Steuermindereinnahmen in Höhe von ca. - 1,5 Mio. € zu kompensieren.

### ◆ Steuerabhängige Finanzzuweisungen

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern, wurde der Ansatz 2015 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2013 mit ca. 90,7 Mio. € veranschlagt. Aufgrund der Ergebnisse aus der Mai-Steuerschätzung 2015 werden hier für 2015 Einnahmen in Höhe von ca. 90,7 Mio. € kalkuliert. Insofern kann zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass es hier nicht zu Mindereinnahmen kommen wird. Inwieweit sich diese positive Prognose verstetigt, wird sich aus der November-Steuerschätzung 2015 ableiten lassen.

Die Ergänzungszuweisungen sind ab dem Haushaltsjahr 2013 auf 36,1 Mio. € festgeschrieben. Darüber hinaus erhält die Stadt Bremerhaven vom Land Bremen im Haushaltsjahr 2015 Strukturhilfen in Höhe von 9,7 Mio. €.

**Somit ist derzeit bei der Entwicklung der Steuereinnahmen und der Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen aufgrund der Prognose aus der Mai-Steuerschätzung 2015 von saldierten Mindereinnahmen in Höhe von ca. - 1,5 Mio. € auszugehen.**

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Juni 2015 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 2,7 Mio. € bzw. ca. + 6,0 Mio. € äußerst positiv entwickelt. Die sehr positive IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf Mehreinnahmen bei den "Landeserstattungen für Versorgungslasten der Lehrkräfte" in Höhe von ca. + 1,6 Mio. €, Mehreinnahmen bei den Bundeserstattungen für "Kosten der Unterkunft" in Höhe von ca. + 1,5 Mio. €, veranschlagten aber nicht beplanten Einnahmen für Personalkostenerstattungen im Kapitel 6990 "Zentral veranschlagte Personalausgaben" in Höhe von ca. 1,1 Mio. € sowie einer nicht veranschlagten Erstattung des Landes Bremen für Ausgaben im Rahmen der "Bildung und Teilhabe" aus dem Jahre 2014 in Höhe von ca. 0,75 Mio. €.

- ◆ Die **investiven Einnahmen** bewegen sich nach Ende Juni 2015 mit ca. 6,6 Mio. € auf Vorjahresniveau 2014 und mit ca. + 0,4 Mio. € leicht über dem Planwert. Insofern gibt es hier derzeit keinen Anlass zur Besorgnis und die weitere Entwicklung bis Jahresende 2015 bleibt abzuwarten.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015	01 - 06	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES MONATS JUNI 2015	2015	20/0-FC

## A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende des Monats Juni 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2014 gesamtheitlich um ca. + 7,8 Mio. € progressiv entwickelt. Bei der IST-/Planwertbetrachtung liegt die Abweichung allerdings bei lediglich ca. + 1,8 Mio. €. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf den Planwertüberschreitungen bei den Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" (ca. + 1,2 Mio. €) und den Personalausgaben der "Vollzugspolizei" (ca. + 0,6 Mio. €). Laut aktueller Prognoserechnung des Personalamtes sind die Haushaltsanschläge für Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" **im Gesamthaushalt 2015** als auskömmlich zu bezeichnen. Etwaige Mehrbedarfe in den Bereichen Personalausgaben "Vollzugspolizei" und "Lehrkräfte" sind auf Grundlage des derzeit gültigen Finanzausweisungsgesetzes zu 100 % vom Land Bremen zu erstatten, so dass hier, falls erforderlich, eine entsprechende Gegenfinanzierung greift.
  
- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Monats Mai 2015 mit ca. + 0,2 Mio. € über dem Vorjahres-, jedoch mit ca. - 0,1 Mio. € unterhalb des Planwertes. Nach derzeitiger Einschätzung wird der Haushaltsansatz 2015 bis zum Ende des Haushaltsjahres mit ca. 1,7 Mio. € unterschritten. Allerdings kommt es bei den Ausgaben für Tilgung bis zum Ende des Haushaltsjahres voraussichtlich zu Mehrausgaben in Höhe von ca. + 150 T€. Grund hierfür ist die Aufnahme eines KfW-Darlehens in 2013 in Höhe von 10,0 Mio. € mit einem erhöhten Tilgungssatz. Die hieraus entstehenden Mehrbelastungen konnten bei Planaufstellung 2014/2015 nicht mehr berücksichtigt werden.
  
- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** haben sich zum Ende Juni 2015 mit ca. + 3,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und mit ca. + 5,4 Mio. € gegenüber dem Planwert progressiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf der Ausgabenentwicklung in den Bereichen "Kosten des örtlichen Sozialhilfeträgers" ca. + 1,5 Mio. €, "Kosten der Unterkunft" ca. + 1,5 Mio. € sowie "Kosten der Sozialhilfe mit Kostenbeteiligung des Landes" ca. + 1,1 Mio. €. Aufgrund einer aktuell innerhalb des Dezernates III durchgeführten Budgetabfrage bis Jahresende 2015, werden beim Sozialamt Nettomehrbedarfe in Höhe von ca. 4,0 Mio. € und beim Amt für Jugend, Familie und Frauen Nettomehrbedarfe in Höhe von ca. 3,2 Mio. € erwartet. Für das innerhalb des Dezernates III kalkulierte Gesamtrisiko in Höhe von ca. 7,2 Mio. € sind bis Jahresende geeignete Gegenfinanzierungsmöglichkeiten zu entwickeln. Einzelheiten zu den vom Dezernat III dargestellten Budgetrisiken sind der als Anlage 2 beigefügten "Übersicht über die Haushaltsrisiken der Ausschussbereich 2015" zu entnehmen.
  
- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende Juni 2015 im Vergleich zum Vorjahr 2014 um ca. - 0,2 Mio. € leicht reduziert. Gegenüber dem Planwert für Juni 2015 ist ebenfalls ein leichter Rückgang um ca. - 0,3 Mio. € zu verzeichnen. Insofern sind in diesem Ausgabensegment derzeit keine Haushaltsrisiken zu erkennen, die Gegensteuerungsmaßnahmen erforderlich machen. Allerdings bleibt hier die Entwicklung im weiteren Haushaltsvollzug 2015 abzuwarten.
  
- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich nach Ende Juni 2015 mit ca. - 1,6 Mio. € ebenfalls unterhalb des Vorjahreswertes und mit ca. - 2,8 Mio. € auch unterhalb des Planwertes für Juni 2015. Die IST-/Planwertabweichung in Höhe von ca. - 2,8 Mio. € basiert im Wesentlichen auf noch nicht abgeflossene investive Haushaltsansätze im Bereich der Krankenhausfinanzierung (ca. 1,1 Mio. €), im Bereich der Maßnahmen "Stadtumbau West-regulär-" (ca. 0,6 Mio. €) sowie im Bereich der Wirtschaftsförderung "Zuschüsse an Gesellschaften" (ca. 0,8 Mio. €). Insofern läßt der derzeitige Mittelabfluss nicht automatisch auf etwaige Einsparpotentiale schließen. Im Umkehrschluss sind hier allerdings auch keine Haushaltsrisiken erkennbar.

<b>HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2015</b>	<b>01 - 06</b>	<b>Stadtkämmerei</b>
<b>Monatsbericht über den Gesamthaushalt zum Ende Juni 2015</b>	<b>2015</b>	20/0-Finanzcontrolling

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF									
Kennzahl	IST Januar - Juni		Veränderung		Rechner. Planwert	IST - Planwert-		Anschlag 2015	
	2014	2015	2014/2015			Abweichung			
	Mio. EUR			%		Mio. EUR			%
1. Steuern	49,9	56,4	6,6	13,2	53,4	3,1	5,8	113,2	
2. Finanzaufweisungen des Landes	132,6	140,8	8,3	6,2	138,5	2,3	1,6	306,1	
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	71,9	74,6	2,7	3,7	68,6	6,0	8,7	139,6	
4. Investive Einnahmen	6,6	6,6	-0,0	-0,1	6,2	0,4	6,9	11,6	
<b>I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>260,9</b>	<b>278,4</b>	<b>17,5</b>	<b>6,7</b>	<b>266,6</b>	<b>11,8</b>	<b>4,4</b>	<b>570,6</b>	
5. Personalausgaben	141,6	149,4	7,8	5,5	147,6	1,8	1,3	263,0	
davon									
5.1 Übrige Verwaltung	63,4	68,1	4,6	7,3	66,8	1,2	1,8	120,3	
5.2 Polizei	20,3	21,0	0,7	3,3	20,4	0,6	2,9	35,4	
5.3 Schulen	57,8	60,3	2,5	4,4	60,3	0,0	0,1	107,3	
6. Zinsausgaben	24,8	25,0	0,2	0,9	25,1	-0,1	-0,4	52,9	
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	1,4	1,0	-0,4	-25,7	1,0	-0,0	-1,3	4,7	
7. Sozialleistungsausgaben	98,6	101,6	3,0	3,0	96,2	5,4	5,6	155,5	
davon									
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	4,7	5,8	1,1	22,8	4,3	1,5	35,2	8,1	
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	9,9	9,8	-0,0	-0,4	9,0	0,8	9,1	15,5	
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	38,9	39,4	0,5	1,2	38,3	1,1	2,8	58,1	
7.4 Unterhaltsvorschuss	1,6	1,5	-0,1	-5,7	1,7	-0,2	-9,6	2,9	
7.5 Jugendhilfe	17,0	17,1	0,1	0,6	17,0	0,1	0,6	25,7	
7.6 Kosten der Unterkunft	24,9	26,0	1,1	4,4	24,5	1,5	6,2	42,2	
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	1,0	1,2	0,2	22,1	1,2	0,0	1,8	2,2	
7.8 Übrige	0,6	0,8	0,2	35,9	0,3	0,5	172,7	0,7	
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	37,3	37,1	-0,2	-0,5	37,4	-0,3	-0,8	95,4	
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	21,0	19,4	-1,6	-7,6	22,2	-2,8	-12,6	50,4	
<b>II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN</b>	<b>324,6</b>	<b>333,5</b>	<b>8,9</b>	<b>2,7</b>	<b>329,5</b>	<b>4,0</b>	<b>1,2</b>	<b>621,8</b>	
<b>III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)</b>	<b>-63,7</b>	<b>-55,1</b>	<b>8,6</b>	<b>-13,5</b>	<b>-62,9</b>	<b>7,8</b>	<b>-12,4</b>	<b>-51,2</b>	
III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe	-63,7	-55,1	8,6	-13,5	-62,9	7,8	-12,4	-82,3	
III.2 Zulässiges strukturelles Defizit			0,0	#DIV/0!		0,0	#DIV/0!	-66,2	
III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo	-49,2	-42,3	7,0	-14,2	-46,8	4,5	-9,7	-43,6	
III.4 Investiver Finanzierungssaldo	-14,5	-12,9	1,6	-11,0	-16,1	3,2	-20,1	-38,7	
<b>IV. NETTOKREDITAUFNAHME</b>	<b>-19,1</b>	<b>-21,3</b>	<b>-2,2</b>	<b>11,6</b>				<b>51,2</b>	
davon									
Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!				97,2	
Kredittilgung	19,1	21,3	2,2	11,6				45,9	
<b>V. Sonstige Finanzierungsvorgänge</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>						<b>0,0</b>	
V.1 Interne Verrechnungen	1,5	0,0						0,0	
<b>VI. QUOTEN</b>									
Deckungsquote (I/II)	80,4 %	83,5 %						91,8 %	
Personalausgabenquote (5/II)	43,6 %	44,8 %						42,3 %	
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	19,5 %	20,4 %						19,4 %	
Zinslastquote (6/II)	7,6 %	7,5 %						8,5 %	
Investitionsquote (9/II)	6,5 %	5,8 %						8,1 %	

### 1.1 STEUEREINNAHMEN Mio. EUR

#### Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)

Mio. EUR

JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni =** **56,4**

**Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '13)** **+3,1**

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer +2,9
- Grundsteuer B -1,9
- Einkommenssteuer +1,8
- Sonstige +0,3

#### Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)

Mio. EUR

JAN FEB MRZ APR MAI JUN JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

**Abweichung vom VORJAHRESWERT** **+6,6**

nach Steuerarten:

- Gewerbesteuer +6,4
- Umsatzsteuer +0,6
- Lohnsteuer -0,2
- Sonstige -0,2

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

**ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan** **113,2**

Steuerschätzung November 2014 109,2

Steuerschätzung Mai 2015 111,7

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** **111,7**

=> Abweichung zum Anschlag **-1,5**

### 1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN Mio. EUR

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./. Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	45,0	45,0	43,3	+ 1,7
Ergänzungszuweisungen	18,0	18,0	18,0	+ 0,0
<b>Summe</b>	<b>63,1</b>	<b>63,1</b>	<b>61,3</b>	<b>+ 1,7</b>

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

**ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan** **126,8**

Steuerschätzung November 2014 126,2

Steuerschätzung Mai 2015 126,8

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** **126,8**

=> Abweichung zum Anschlag **-0,0**

### 1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR			%
<b>Sonstige Finanzzuweisungen</b>	<b>68,0</b>	<b>76,7</b>	<b>8,7</b>	<b>12,9</b>
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b>	<b>71,9</b>	<b>74,6</b>	<b>2,7</b>	<b>3,7</b>
davon				
- Kons. Zuweisungen Bremens	45,4	44,0	-1,5	-3,2
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	9,7	12,2	2,5	25,5
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	5,6	6,9	1,4	24,6
- Gebühren und Beiträge	6,3	6,0	-0,2	-3,7
- Darlehensrückflüsse	0,5	0,7	0,2	33,6
- Sonstige	4,4	4,7	0,3	7,3
<b>Einn. der Kapitalrechnung</b>	<b>6,6</b>	<b>6,6</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>
davon				
- Inv. Zuweisungen Bremens	6,1	6,1	-0,1	-1,0
- Veräußerung Sachvermögen	0,0	0,1	0,0	0,0
- Sonstige	0,4	0,4	0,0	8,3
<b>Summe</b>	<b>146,5</b>	<b>157,8</b>	<b>11,4</b>	<b>16,4</b>

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni =** **157,8**

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** **+ 11,4**

**Berichtszeitraum Januar bis Juni:**

	IST		Veränderung 14/15	
	Mio. EUR		Mio. EUR	%
<b>Sonstige Finanzzuweisungen</b>	<b>76,7</b>	<b>+ 8,7</b>	<b>+ 12,9</b>	
- Personalkostenzuw. Polizei	18,4	+ 0,5	+ 2,9	
- Personalkostenzuw. Schulen	53,4	+ 3,4	+ 6,7	
- Konso-Hilfe, Strukturhilfen	4,8	+ 1,6	+ 49,2	
<b>Kons. Zuweisungen Bremens</b>	<b>44,0</b>	<b>- 1,5</b>	<b>- 3,2</b>	
- für Sozialhilfe m. Kostb. Land	31,8	- 0,1	- 0,4	
- für Bundesanteil KdU	6,8	1,0	+ 18,0	
- f. Feuerschutz Überseehafeng.	0,1	0,1	+ 0,0	
- für Unterhaltsvorschußleistg.	1,1	- 0,1	- 6,1	
<b>Veräußerung Sachvermögen</b>	<b>0,0</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 0,0</b>	
- Bau-/Wohngrundstücke	0,1	+ 0,0	+ 0,0	
- Gewerbegrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0	

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

**ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan** **330,5**

aktuelles SOLL 332,3

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** **332,1**

=> Abweichung zum Anschlag **+1,6**

2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR			%
<b>Übrige Verwaltung</b>	<b>63,4</b>	<b>68,1</b>	<b>4,6</b>	<b>7,3</b>
davon				
- Dienstbezüge	55,4	59,8	4,5	8,1
- Versorgungsbezüge	6,8	7,0	0,2	2,9
- Beihilfen, Unterstützungen	1,0	1,0	0,0	-0,1
- Sonstige	0,3	0,2	0,0	-16,0
<b>Polizei</b>	<b>20,3</b>	<b>21,0</b>	<b>0,7</b>	<b>3,3</b>
<b>Schulen</b>	<b>57,8</b>	<b>60,3</b>	<b>2,5</b>	<b>4,4</b>
- Lehrkräfte	57,8	60,3	2,5	4,4
<b>Arbeitsbesch.-Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Summe</b>	<b>141,6</b>	<b>149,4</b>	<b>7,8</b>	<b>5,5</b>

	IST	Veränderung 14/15	
	Mio. EUR		%
<b>Dienstbezüge*</b>	<b>59,8</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>+ 8,1</b>
- Beamte	10,5	+ 0,8	+ 8,1
- Angestellte/TVÖD	47,7	+ 3,4	+ 7,8
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	1,7	+ 0,2	+ 17,5

IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **149,4** Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 7,8**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **263,0**

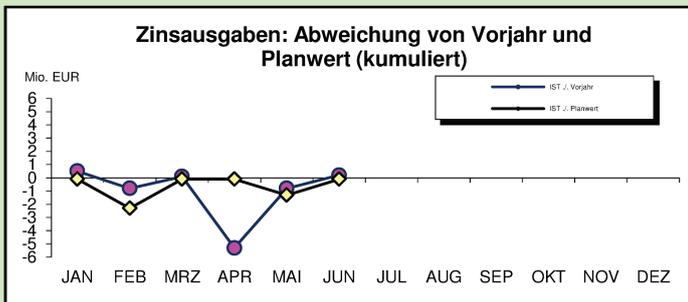
aktuelles SOLL **267,8**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **267,8**

=> Abweichung zum Anschlag **+4,8**



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **25,0** Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 0,2**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **52,9**

aktuelles SOLL **52,9**

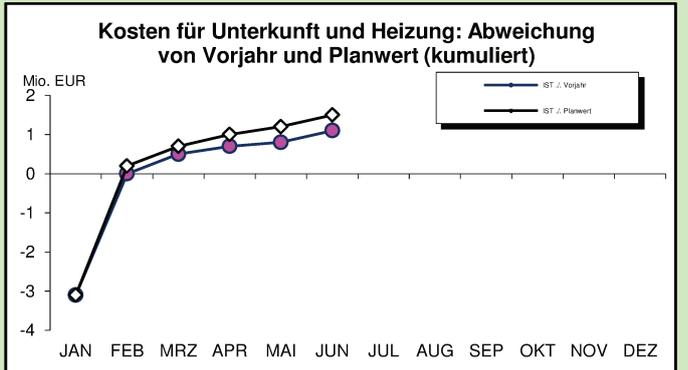
aktuelle EINSCHÄTZUNG **51,2**

=> Abweichung zum Anschlag **-1,7**



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR			%
<b>Sozialhilfe Örtlicher Träger</b>	<b>4,7</b>	<b>5,8</b>	<b>1,1</b>	<b>22,8</b>
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	2,4	2,2	-0,2	-7,8
für Hilfe zum Lebensunterh.	0,9	0,8	0,0	-4,4
für Hilfen in bes. Lebensl.	1,5	1,3	-0,1	-10,0
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	2,3	3,5	1,3	54,8
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
<b>Grundsicherung Örtl. Träger</b>	<b>9,9</b>	<b>9,8</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,4</b>
<b>Sozialhilfe Kostenbet. Land</b>	<b>38,9</b>	<b>39,4</b>	<b>0,5</b>	<b>1,2</b>
<b>Grundsicherung Überörtl. Tr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Jugendhilfe</b>	<b>17,0</b>	<b>17,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,6</b>
<b>Unterhaltsvorschuß</b>	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	<b>-0,1</b>	<b>-5,7</b>
<b>Kosten der Unterkunft</b>	<b>24,9</b>	<b>26,0</b>	<b>1,1</b>	<b>4,4</b>
<b>Bildungs- und Teilhabepaket</b>	<b>1,0</b>	<b>1,2</b>	<b>0,2</b>	<b>22,1</b>
<b>Sonstige</b>	<b>0,6</b>	<b>0,8</b>	<b>0,2</b>	<b>35,9</b>
<b>Summe</b>	<b>98,6</b>	<b>101,6</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>



IST im Berichtszeitraum Januar bis Juni = **101,6** Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 3,0**

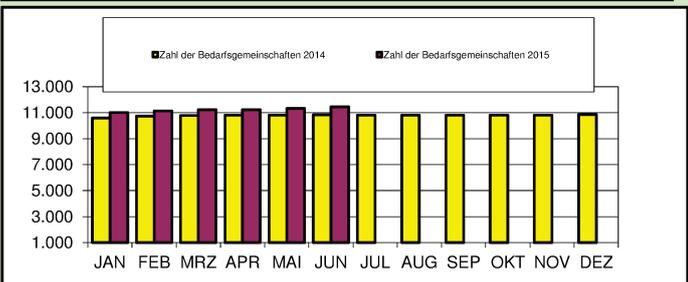
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **155,5**

aktuelles SOLL **155,5**

aktuelle EINSCHÄTZUNG **162,7**

=> Abweichung zum Anschlag **+7,2**



### 2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR			%
Sächl. Verwaltungsausgaben	13,5	14,0	0,4	3,3
Übriger lfd. Sachaufwand	2,8	3,1	0,3	11,1
Zuweisungen, Zuschüsse	16,2	17,7	1,4	8,9
lfd. Zuweisungen an Bremen	1,8	1,0	-0,9	-47,2
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	0,6	0,0	-0,6	0,0
Übrige konsumtive Ausgaben	2,3	1,4	-0,9	-39,3
<b>Summe</b>	<b>37,3</b>	<b>37,1</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,5</b>

**IST im Berichtszeitraum Januar - Juni =** 37,1 Mio. EUR

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** - 0,2

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 95,4

**aktuelles SOLL** 92,8

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 95,4

=> Abweichung zum Anschlag +0,0



### 2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni			
	2014	2015	Veränd. 14/15	
	Mio. EUR			%
Bauinvestitionen	5,1	5,4	0,3	5,9
"WAP"-Investitionen	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Investitionen im Rahmen "KP II"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Sachinvest., Beschaffungen	0,9	0,7	-0,2	-23,1
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	9,9	9,1	-0,8	-8,1
lfd. Zuweisungen an Bremen	4,0	4,0	0,0	0,0
Übrige investive Ausgaben	1,2	0,3	-0,9	0,0
<b>Summe</b>	<b>21,0</b>	<b>19,4</b>	<b>-1,6</b>	<b>-7,6</b>

Gegenstand der Nachweisung	Bau-	"WAP"-	Übrige	INVEST.-
	invest.	Invest.	Invest.	SUMME
Mio. EUR				
ANSCHLAG	12,3	0,0	38,1	50,4
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,3	0,0	0,2	0,5
+ Nachbewilligungen	1,4	0,0	0,0	1,4
- Einsparungen	1,0	0,0	0,0	1,0
<b>Aktuelle Liquidität</b>	<b>13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>38,3</b>	<b>51,2</b>
<b>IST-Ausgaben (kumul.)</b>	<b>5,4</b>	<b>0,0</b>	<b>14,1</b>	<b>19,4</b>
Ausschöpfung (in %)	41,4	#DIV/0!	36,8	38,0

**IST im Berichtszeitraum  
Januar bis Juni =** 19,4

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** - 1,6

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 50,4

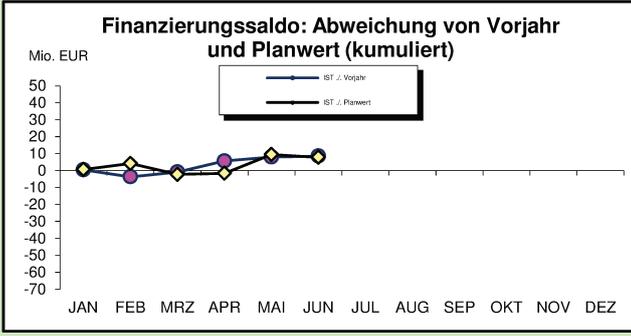
**aktuelles SOLL** 51,2

**aktuelle EINSCHÄTZUNG** 50,4

=> Abweichung zum Anschlag + 0,0



**3.1. FINANZIERUNGSSALDO**



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Juni = **-55,1**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 8,6**

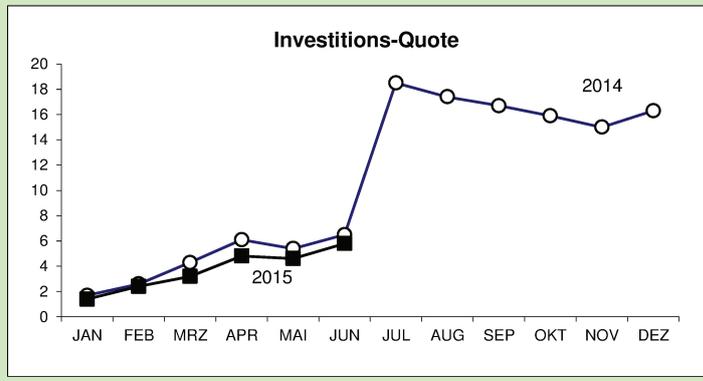
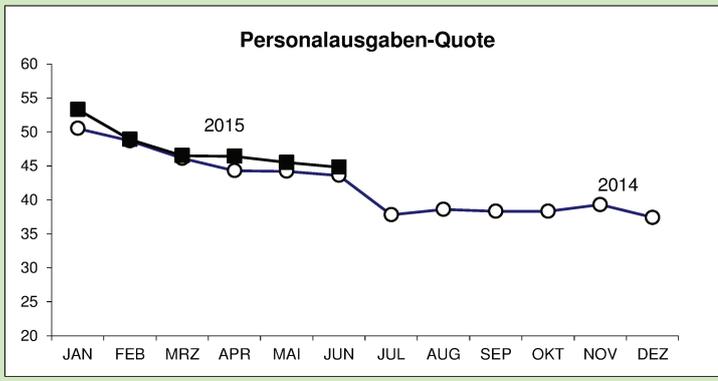
**zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe**

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Juni				Anschlag 2015 Mio. EUR
	2014	2015	Veränd. 14/15		
		Mio. EUR		%	Mio. EUR
Berein. Gesamteinnahmen	260,9	278,4	17,5	6,7	570,6
Berein. Gesamtausgaben	324,6	333,5	8,9	2,7	621,8
<b>zul. Finanzierungssaldo</b>	<b>-63,7</b>	<b>-55,1</b>	<b>8,6</b>	<b>-13,5</b>	<b>-82,3</b>

aktuelle Einschätzung	Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag
Mio. EUR	
570,6	0,0
632,2	10,4
<b>-92,7</b>	<b>-10,4</b>



**3.2. QUOTEN**



**Personalausgaben-Quote Januar - Juni**      2015 = **44,8**  
 2014 = **43,6**

**Investitions-Quote Januar - Juni**      2015 = **5,8**  
 2014 = **6,5**

**Hochrechnung zum Jahresergebnis:**  
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan      **42,3%**  
 aktuelle EINSCHÄTZUNG      **38,1%**

**Hochrechnung zum Jahresergebnis:**  
 ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan      **8,1%**  
 aktuelle EINSCHÄTZUNG      **16,3%**